

II— 980 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 542/J

1976 -06- 30

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Vw.JOSSECK, PETER, Dipl.Ing.HANREICH
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Ausbau des Straßenverkehrsnetzes im Raum Steyr

Schon in der letzten Gesetzgebungsperiode des Nationalrates haben die gefertigten Abgeordneten in einer schriftlichen Anfrage an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik (Nr. 1995/J) darauf hingewiesen, daß das Straßenverkehrsnetz im Raum von Steyr, der immerhin drittgrößten Stadt Oberösterreichs, sehr zu wünschen übrig läßt.

Besonders bedauerlich ist in diesem Zusammenhang, daß der Bau einer dringend benötigten Schnellverbindung von Steyr nach Linz noch immer nicht in Angriff genommen wurde. Was die gegenständlichen Projektierungsvorarbeiten betrifft, so ist hier an eine Autobahneinmündung bei Enns gedacht, doch sollte ehest geprüft werden, ob es - unter Bedachtnahme auf eine bessere Verkehrsverbindung auch nach Wels - nicht zweckmäßiger wäre, die geplante Schnellverbindung weiter westlich, in der Nähe des Autobahnzubringers Linz-Mitte bzw. Ansfelden, einmünden zu lassen.

In Beantwortung (1959/AB) der eingangs erwähnten schriftlichen Anfrage erklärte sich der Herr Bundesminister für Bauten und Technik damals noch außerstande, nähere Details und Termine über den weiteren Ablauf der Planung bekanntzugeben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher nunmehr neuerlich an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Wie lautet das Ergebnis der bisherigen Planungsarbeiten für eine Schnellverbindung von Steyr nach Linz ?
2. Wurde in diesem Zusammenhang die Möglichkeit geprüft, die Schnellverbindung bei Linz in die Autobahn einmünden zu lassen ?
3. Wann wird die Realisierung dieses ebenso wichtigen wie dringenden Projektes in Angriff genommen werden ?